



Versionshinweis:

Dieser Artikel wurde für UCware 6.2 überarbeitet. Die Vorgängerversion finden Sie [hier](#).



Achtung:

Störungen oder Ausfälle durch unsachgemäße Einstellungen. Lassen Sie die beschriebenen Komponenten nur von erfahrenem Fachpersonal einrichten. Sichern Sie vorab einen Snapshot der Anlage. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall den UCware Support.

SIP-Gateway einrichten

Für Anrufe ins oder aus dem **öffentlichen** Telefonnetz muss der UCware Server an mindestens einen SIP-Trunk angebunden sein. Über das jeweilige Gateway hält der Server die Registrierung beim zuständigen VoIP-Provider aufrecht. Darüber hinaus sendet und empfängt das Gateway die erforderlichen SIP-Pakete zum Aufbau der einzelnen Telefonverbindungen.

Die Einstellungen im Bereich  **Anbindungen > Gateways** des Admin-Clients gewährleisten das korrekte Routing dieser Pakete und ermöglichen die Aushandlung geeigneter Bedingungen für die wechselseitigen RTP-Ströme zwischen internen und externen Teilnehmern.

[Empfohlene Vorgehensweise zur Anbindung](#)

Die einzelnen Komponenten zur Anbindung des UCware Servers sind untereinander verzahnt und werden erst in Verbindung mit einer Gateway-Gruppe wirksam. Für die Erstanbindung empfiehlt sich daher die folgende Vorgehensweise:

1. Rufumschreibprofile einrichten:

Je eines für [eingehende DIDs](#), [eingehende CIDs](#) und [ausgehende CIDs](#).

2. Die automatisch angelegte **Gateway-Gruppe Amt** konfigurieren.

Dabei die Umschreibprofile für eingehende DIDs und CIDs zuweisen.

3. Die automatisch angelegte **ausgehende Route Default extern** vervollständigen und aktivieren.

Dabei die Gateway-Gruppe **Amt** und das Umschreibprofil für ausgehende CIDs zuweisen.

4. [SIP-Gateway einrichten](#).

Damit erhalten Sie eine Konfiguration, die ein- und ausgehende Anrufe grundsätzlich ermöglicht. Auf dieser Basis können Sie Funktionstests durchführen und das Verhalten der Telefonanlage bei Bedarf anpassen oder verfeinern.

In diesem Artikel erfahren Sie, wie Sie ein SIP-Gateway einrichten. Einen vollständigen Überblick zur öffentlichen Anbindung erhalten Sie [hier](#).

Voraussetzungen

Für die Einrichtung eines SIP-Gateways sind die folgenden Voraussetzungen erforderlich:

- Zugangsdaten für einen SIP-Trunk:

Erforderlich zur **Authentifizierung** und **Registrierung** beim VoIP-Provider.

- Spezifikation des VoIP-Providers:

Diese ist ausschlaggebend für die meisten anderen Einstellungen des Gateways.

- mindestens ein geeignetes [Verbindungsprofil](#) und geeignete [Portfreigaben](#):

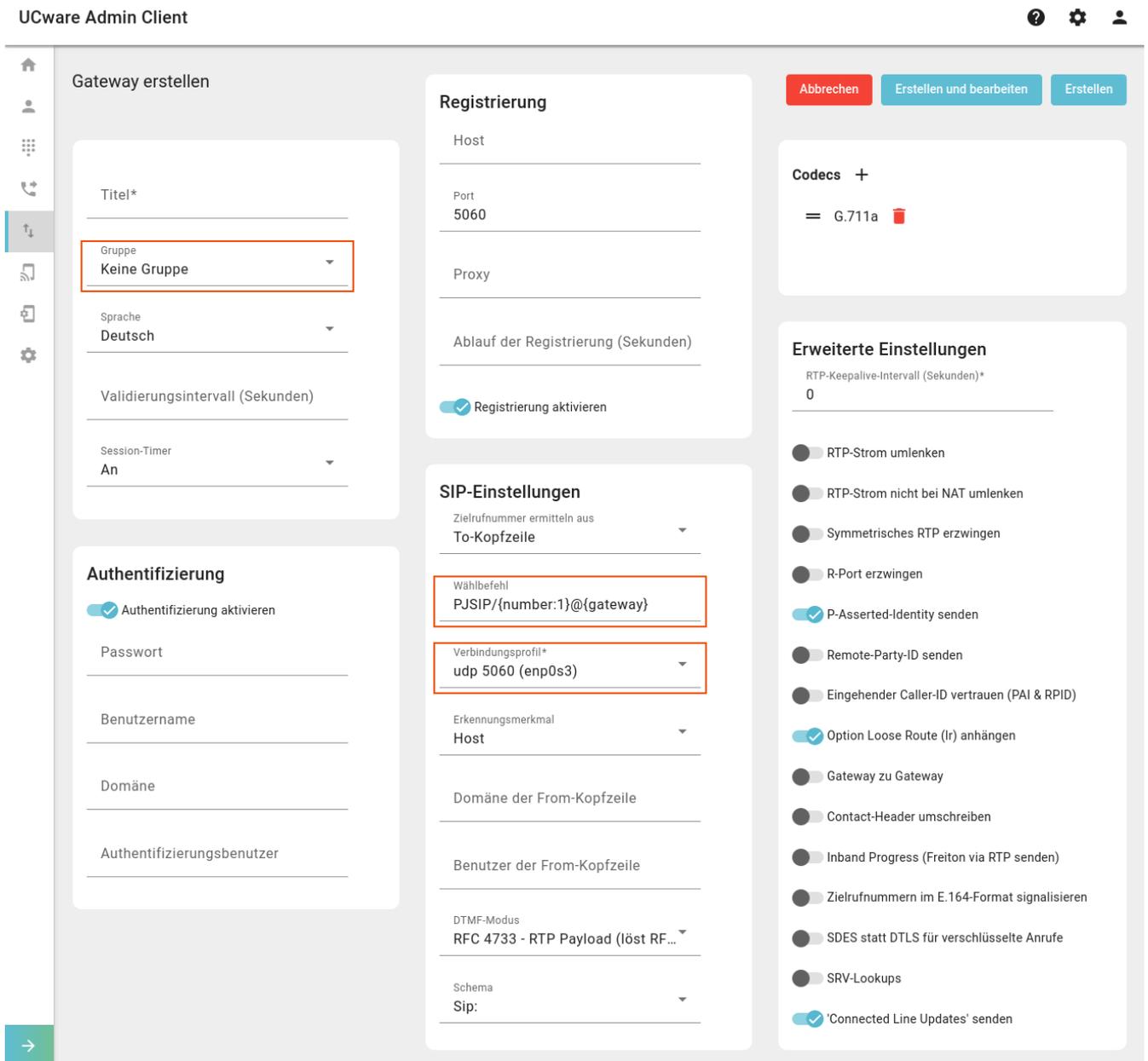
Verwenden Sie im öffentlichen Netzwerk ausschließlich TLS und HTTPS.

- eine Gateway-Gruppe:

Verwenden Sie zur Erstanbindung bevorzugt die automatisch angelegte Gruppe **Amt**. Richten Sie bei Bedarf eine [neue Gruppe](#) ein.

Überlegen Sie darüber hinaus, welcher Konvention zur [Amtsholung](#) die Telefonanlage folgen soll. Dies ist ausschlaggebend für den [Wählbefehl](#).

Auf dieser Grundlage können Sie unter  **Anbindungen > Gateways** neue Gateways  erstellen oder vorhandene  bearbeiten:



UCware Admin Client

Gateway erstellen

Registrierung

Host _____

Port **5060**

Proxy _____

Ablauf der Registrierung (Sekunden) _____

Registrierung aktivieren

SIP-Einstellungen

Zielrufnummer ermitteln aus **To-Kopfzeile**

Wählbefehl **PJSIP/{number:1}@{gateway}**

Verbindungsprofil* **udp 5060 (enp0s3)**

Erkennungsmerkmal **Host**

Domäne der From-Kopfzeile _____

Benutzer der From-Kopfzeile _____

DTMF-Modus **RFC 4733 - RTP Payload (löst RF...**

Schema **Sip:**

Authentifizierung

Authentifizierung aktivieren

Passwort _____

Benutzername _____

Domäne _____

Authentifizierungsbenuer _____

Codecs +

= G.711a 

Erweiterte Einstellungen

RTP-Keepalive-Intervall (Sekunden)* **0**

- RTP-Strom umlenken
- RTP-Strom nicht bei NAT umlenken
- Symmetrisches RTP erzwingen
- R-Port erzwingen
- P-Asserted-Identity senden
- Remote-Party-ID senden
- Eingehender Caller-ID vertrauen (PAI & RPID)
- Option Loose Route (lr) anhängen
- Gateway zu Gateway
- Contact-Header umschreiben
- Inband Progress (Freiton via RTP senden)
- Zielrufnummern im E.164-Format signalisieren
- SDES statt DTLS für verschlüsselte Anrufe
- SRV-Lookups
- 'Connected Line Updates' senden

Buttons: Abbrechen, Erstellen und bearbeiten, Erstellen

Konfiguration

Die Einstellungen des Gateways richten sich nach der Spezifikation des VoIP-Providers. Insofern dienen die folgenden Darstellungen und Hinweise **nicht** als Handlungsempfehlung, sondern lediglich zur Erläuterung.

Allgemein

Dieser Bereich enthält allgemeine Angaben zum SIP-Gateway:

| Bezeichnung | Hinweise |
|----------------------------------|--|
| Titel* | Eigene Bezeichnung für das Gateway festlegen. |
| Gruppe Keine Gruppe ▼ | Darüber werden alle weiteren Komponenten der Anbindung auf das Gateway angewendet. Standard: Amt Ein Wechsel der Gruppe setzt die Neu-Konfiguration der verknüpften Komponenten voraus. |
| Sprache Deutsch ▼ | Dies bezieht sich auf Ansagen, beispielsweise bei nicht erreichbaren oder nicht vergebenen Rufnummern. <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: DACH- und Benelux-Staaten (Standard) • Englisch: GB |
| Validierungsintervall (Sekunden) | Legt fest, wie oft der UCware Server seine Verbindung zum Provider prüft. Standard: 0 (= keine Prüfung) |
| Session-Timer An ▼ | Regelt die Verwendung eines Session-Timers. <ul style="list-style-type: none"> • An (Standard) • Aus • Erzungen • Notwendig |

Authentifizierung

Um einen SIP-Trunk nutzen zu können, müssen sich die Telefonanlage bzw. ihre Nebenstellen in der Regel beim zuständigen VoIP-Provider authentifizieren. Dafür gelten die folgenden Einstellungen: